



Auftaktveranstaltung zum Pfarrei-Entwicklungsprozess

KirchtURM-DENKEN

Unter dem Motto "Was können wir HEUTE tun, damit wir morgen nicht von gestern sind?" steht die öffentliche Auftaktveranstaltung KirchtURM-DENKEN zum Pfarrei-Entwicklungsprozess, die am 11. März 2016, 18:30 Uhr, in der Aula des Gymnasiums Essen-Überruhr stattfindet. Geplant ist zunächst eine Informationsphase, in der die Ziele des Prozesses benannt und die mit ihm verbundenen Chancen zur Gestaltung eines aktiven, zukunftsfähigen christlichen Zusammenlebens aufgezeigt werden. Anschließend können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktiv mit ihren Zukunftsvorstellungen einbringen: Was ist uns wichtig? Wie möchten wir zum Prozess beitragen? Wie sieht zukünftig unser Pfarreileben aus? Im Pfarrei-Entwicklungsprozess bietet sich den Pfarreien im Bistum Essen die historische Chance, ein eigenes, auf die jeweiligen lokalen Gegebenheiten abgestimmtes Konzept zur Zukunft ihres christlichen Lebens zu entwickeln. Wir sind aufgerufen, unser gewohntes Denken, was Kirche betrifft, auf den Prüfstand zu stellen, vertraute Dinge zu hinterfragen.

Wie bereits im vorangegangenen Pfarrbrief (3/2015) thematisiert, ist die perspektivisch rückläufige Finanz- und Personalsituation natürlich auch ein Anlass für den Pfarrei-Entwicklungsprozess. Dennoch hat gerade jetzt, unter dem Eindruck der jüngsten gesellschaftlichen Entwicklungen, die Frage nach unserem Christ sein, danach, wie wir als Christen heute und in Zukunft unsere Kirche leben möchten, eine ganz besondere Relevanz.

Eingeladen am Prozess mitzuwirken sind alle Menschen, die in unserer Pfarrei wirken, haupt- wie ehrenamtlich, die durch ihr Engagement das Leben in den Gemeinden bereichern, und auch jene, die Kirche bislang eher von außen betrachten, vielleicht zugeneigt, aber mit kritischer Distanz. Alle Perspektiven sind wichtig, wenn wir gemeinsam eine Zukunftsvision ent-

wickeln wollen. Also, um es mit den Worten von Pfarrer Gereon Alter zu sagen: Seien Sie dabei! Denken Sie mit! Und geben Sie unserer Pfarrei ein lebendiges Gesicht!

Informationen zum weiteren Fortgang des Prozesses, zu Terminen und Beteiligungsmöglichkeiten erhalten Sie bei Maike Neu-Clausen, die seit 1. März den Koordinierungskreis als Projektassistentin unterstützt, Tel. 85 79 24 50

E-Mail: zukunft@st-josef-ruhrhalbinsel.de

Heinrich Willing für den Pfarrgemeinderat

Der Kirchenvorstand hat sich konstituiert.

Bei der letzten Kirchenvorstandswahl im November 2015 wurden folgende Mitglieder neu- bzw. wiedergewählt:

Markus Dirkes, Martina Kampmann, Klaus Mehring genannt Friehoff, Andreas Quecke, Bertold Scheele, Markus Sonnenschein, Michael Währisch, Julia Wirth. Zusammen mit den verbliebenen Mitgliedern Karl Grobbel, Helmut Heiderich, Franz Kampmann, Hans Jürgen Ketteltasche, Norbert Müller, Thorsten Sohlmann, Gregor Steinhauer, und Alfred Zinke bilden sie den neuen Kirchenvorstand für die nächste dreijährige Periode.

Den Vorsitz hat Pfarrer Gereon Alter. Zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden wurde Dr. Norbert Müller gewählt. Zur 2. stellvertretenden Vorsitzenden wurde Martina Kampmann und zum Schriftführer Klaus Mehring gewählt. Der stellvertretende Pfarrer Dr. Marius Linneborn und die Verwaltungsleiterin Veronika Kampmann komplettieren den Kirchenvorstand. Für den Pfarrgemeinderat nimmt der PGR-Vorsitzende Heinz Willing teil. Die Hauptarbeit wird wie in den vergangenen Wahlperioden in den Fachausschüssen geleistet und die entsprechenden Beschlüsse vorbereitet. Folgende Ausschüsse haben sich gebildet:

Liegenschaften und Bauangelegenheiten: Karl Grobbel (Vorsitzender), Andreas Quecke, Franz Kampmann, Gregor Steinhauer, Helmut Heiderich, Markus Dirkes, Markus Sonnenschein. Ergänzt wird der Ausschuss durch Klaus Lüsse, Wilm Böcker, Kunibert Notthoff und Ludger Felderhoff.

Ausschuss Finanzen: Hans-Jürgen Ketteltasche (Vorsitzender), Ina Kampmann, Michael Währisch, Berthold Scheele, Thorsten Sohlmann, Alfred Zinke.

Ausschuss Personal: Thorsten Sohlmann (Vorsitzender), Markus Sonnenschein, Alfred Zinke

Ausschuss Friedhöfe: Klaus Mehring (Vorsitzender), Hans-Jürgen Ketteltasche, Dr. Norbert Müller

Ausschuss Gemeindeheime: wird sich noch konstituieren Julia Wirth, Ina Kampmann, Franz Kampmann, Gregor Steinhauer. Ergänzt wird der Ausschuss durch Michael Stricker.

Als **Vertreter des KV im Pfarrgemeinderat** wurde Alfred Zinke gewählt.

Auch die Arbeit im Kirchenvorstand wird sich im Wesentlichen an dem Pfarrei-Entwicklungsprozess orientieren. Hierzu hat der Kirchenvorstand in seiner letzten Sitzung beschlossen, die ausgeschriebene Stelle einer Projektassistentin mit Frau Maike Neu-Clausen zu besetzen.

Alfred Zinke